

Variable	1530	1565	1600	1630	1660	1690	1720	1765
Schwa-Apokope bei Substantiven im Plural, z. B. <i>die Flûß</i> (vs. omd. nicht-apokopierte Formen) (Rössler 2005, 263; aus den Angaben in Tab. 63 errechnete Prozentwerte)	96	95	93	86	81	94	74	26
Schwa-Apokope bei Substantiven im Singular, z. B. <i>die Kirch</i> (vs. omd. nicht-apokopierte Formen) (Rössler 2005, 244)	92	84	88	88	78	78	68	37
<i, y> für gedehntes <i>i</i> , z. B. <i>geschriben</i> (vs. omd. <ie, ye>) (Rössler 2005, 129)	85	79	86	75	81	71	73	10
Schwa-Synkope beim Partizip II, z. B. <i>gezeigt</i> (vs. omd. nicht-synkopierte Formen, z. B. <i>gezeiget</i>) (Rössler 2005, 297)	91	83	66	62	51	62	31	21
<i>nit</i> (vs. omd. <i>nicht</i>) (Rössler 2005, 200; aus den Angaben in Tab. 47 gemittelte Prozentwerte)	86	83	78	33	52	43	31	0
<ai> für mhd. <i>ei</i> , z. B. <i>ain</i> (vs. omd. <ei>) (Rössler 2005, 59)	77	53	26	31	20	10	11	3
<ue, û> für mhd. <i>uo</i> , z. B. <i>Buech</i> (vs. omd. <u>) und <ûe, üe> für mhd. <i>üe</i> , z. B. <i>Büecher</i> (vs. omd. <û, ü>) (Rössler 2005, 100)	70	45	22	32	14	4	2	0
<p> für <i>b</i> im Anlaut, z. B. <i>pleiben</i> (vs. omd.) (Rössler 2005, 153; aus den Angaben in Tab. 34 gemittelte Prozentwerte)	17	5	2	0,3	0,5	0,1	0,3	0
<kh> für <i>k</i> im Anlaut, z. B. <i>khommen</i> (vs. omd. <k>) (Rössler 2005, 140–143; aus den Angaben im Text gemittelte Prozentwerte)	13	3	16	0,6	0,5	0	0	0

Tab. 7. Gebrauch „katholischer“ Signalmerkmale in ostoberdeutschen Texten zwischen 1530 und 1765 (Mittelwerte für alle acht untersuchten Druckorte, nach Rössler 2005)